Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Aus Verzweiflung über ein Zerwürfnis mit ihrem Mann, der sich von ihr getrennt hatte, und aus Sorge um das Schicksal ihrer beiden Kinder, beging die 43 Jahre alte Frau des Arbeiters Bar in der Hobrechtstraße 5 zu Neukölln Selbstmord. Sie sprang aus dem Fenster ihrer im vierten Stock gelegenen Wohnung auf den Hof hinab und blieb mit zerschmetterten Gliedmaßen tot auf dem Pflaster liegen. Die Leiche wurde beschlagnahmt und nach dem Schauhaus gebracht. — Der Präsident der Handelskammer in Berlin, Geheimer Kommerzienrat Wilhelm Herz, wurde aus Anlaß seines 90. Geburtstages zum wirklichen geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz ernannt. Der Handelsminister Dr. Sydow überreichte die Ernennungsurkunde dem Jubilar persönlich. — Auf eine 25jährige Tätigkeit im Reichsbankdienst blickt der Kassierer bei der Reichshauptstadtbank, Rechnungsrat Rudolf Braun, zurück. Der Jubilar, der die Wechseleinziehungsklasse 1 verwaltet und früher auch einige Zeit in der Provinz tätig war, ist bei Vorgesetzten, Kollegen, Untergebenen und nicht zum mindesten auch bei den Wechselzahlern allgemein beliebt. Es wurden ihm aus diesen Kreisen denn auch mannigfache Ehrungen zuteil. — Ein schwerer Unfall hat sich in der Niederwallstraße 34 ereignet. Dort war der dreizehn Jahre alte Sohn Kurt des Geschäftsdieners Thierbach vom Boden aus durch eine Dachluke auf das Dach des Hauses geklettert. Er glitt aus und stürzte kopfüber auf den Hof hinab, wo er mit zerschmetterten Gliedern liegen blieb. Hausbewohner brachten ihn nach der Unfallstation am Spittelmarkt, wo die Aerzte den Tod feststellten. — Sein 70. Lebensjahr vollendete der Geheime Oberjustizrat Oskar Haack, Joachimsthaler Straße 33—34, der von 1879 bis 1908 Senatspräsident beim Kammergericht war und vorher als Landgerichtsdirektor beim Landgericht 1 Berlin wirkte. In früheren Jahren war Präsident Haack hier als Amts- und Landrichter tätig.

Provinz Ostpreußen.

Neuhof. Dem Gutsbesitzer, Oekonomierat Walter Kosmack in Neuhof bei Memel, ist die in Gold ausgeprägte Medaille für Verdienst um die Pferdezucht verliehen worden.

Stallupönen. Feuer entstand auf der Besitzung des Herrn Nulsonat in Starullen. Das Feuer zerstörte sämtliche Gebäude; auch ein Teil des Viehes ist mitverbrannt.

Zinten. Das 600jährige Stadtjubiläum wird am 9. und 10. August gefeiert. Zu diesem Tage wird auch eine Stadtchronik herausgegeben. Dieses Buch, das über 250 Schriftseiten enthält, ist von einem Zintener, Lehrer Lenz, verfaßt, der an diesem Werk etwa drei Jahre gearbeitet hat.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der Kaufmann Bernhard Prager, der Seniorchef und Begründer des sich eines guten Rufes erfreuenden Eisengroßgeschäftes von F. B. Prager, ist plötzlich gestorben.

Brunau. In große Lebensgefahr gerieten die vier Konfirmandinnen Margarete Henning, Elise Vierkant, Auguste Mehrwald und Meta Schulz von hier. Damit die Mädchen den weiten Weg zum Konfirmandenunterricht in Tiegenort fahren konnten, hatte Herr Schulz einen Wagen und Herr Mehrwald ein Pferd gegeben. Letzteres wurde bei der Fahrt durch Scharpau scheu und ging durch. Der Wagen schlug gegen einen Weidenbaum und alle vier Insassen wurden in weitem Bogen herausgeschleudert. Das Pferd riß sich vom Fuhrwerk los und raste im vollsten Galopp in der Richtung nach Tiegenort zu, wo es von mehreren beherzten Bauhandwerkern aufgefangen wurde. Als ein Wunder ist es zu betrachten, daß die Kinder mit nur einigen geringen Verletzungen davongekommen sind.

Marienburg. — Auf dem Grundstück des Grundbesitzers Rogowski in Weißhof entstand auf noch nicht aufgeklärte Weise Feuer. Die große, fast neue Scheune wurde ein Raub der Flammen.

Provinz Pommern.

Pyritz. Die Stadtverordnetenversammlung in Pyritz bewilligte als Stiftung zum Regierungsjubiläum des Kaisers 4000 Mark, über deren Verwendung später entschieden werden soll.

Usedom. Dem Schmiedemeister Karl Kierstein in Usedom, Kreis Usedom-Wollin, wurde anläßlich seines 50jährigen Meisterjubiläums von der Handwerkskammer zu Stettin der Ehrenmeisterbrief verliehen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Das 25jährige Geschäftsjubiläum feierte am 1. Mai Kaufmann August Krämer in der Klinte.

Bad Oldesloe. Nach langem schweren Leiden ist Rentner Heinrich Müller entschlafen. Er war seit 10 Jahren Stadtverordneter.

Barmstedt. Hofbesitzer Joh. Boysen-Ellerau kaufte den in Ellerau belegenen 125 Tonnen großen Hof des Grafen Platen-Kaden für 120,000 Mark.

Elmshorn. Ueber Bord gefallen und ertrunken ist bei Pagensand der aus Elmshorn gebürtige 18jährige Steuermann Franz Mohr von der Schute „Greta" der Elmshorner Dampfschleppschiffahrt A.-G.

Flensburg. 102 Jahre alt wurde die Witwe Anna Engelke, die älteste Einwohnerin Flensburgs und der Provinz. Frau Engelke ist geistig noch sehr regsam und körperlich rüstig.

Provinz Schlesien.

Lauban. Auf der Station Eersdorf wurde der 58jährige Weichensteller Dreßler beim Rangieren überfahren und getötet.

Rosenberg. Die Eisenbahnbaufirma Lenz & Co. ist mit dem Bau einer normalspurigen Kleinbahn im Kreise Rosenberg betraut worden. Die Linie soll von Rosenberg nach Botzanowitz und von Zawisna über Pitschen nach Kronstadt mit Abzweigung nach Stimmenau führen.

Silberberg. Von den städtischen Körperschaften ist die Eingemeindung eines Teiles von Ober-Schönwalde und einiger Besitzungen von Nieder-Herzogswalde beantragt worden. Durch das Zustandekommen der Eingemeindung würde die Stadt etwa 1300 Morgen gewinnen und infolgedessen in ihren wirtschaftlichen Interessen sehr gefördert werden.

Sprottau. Mit dem auf dem Schellenberge des Dalkauer Gebirges errichteten trigonometrischen Aussichtsturm soll erprobt werden, ob von dem Turme aus für die topographische Abteilung Landesaufnahmen gemacht werden können. Ferner soll der Turm eine optische Verbindung mit den gleichen Hochbauten im Sorauer Walde, auf dem Gröditzberge und in Herrnstadt ermöglichen. Wenn die nach dieser Richtung hin anzustellenden Versuche befriedigende Ergebnisse zeitigen, dann soll in zwei Jahren auf derselben Stelle ein starkes, den Zwecken der Landesaufnahme dienendes Belvedere erbaut werden.

Provinz Posen.

Bacharzie. Verheerende Schadenfeuer vernichteten in den letzten Tagen zahlreiches ländliches Besitztum. In Bacharzie, Kreis Strelno, brannte einem Landwirt die ganze Wirtschaft nieder, wobei er 7 Schweine verlor.

Krotoschin. Auf dem Nachhausewege von der Schule badete in erhitztem Zustande der Schüler Rudolf Ulm in Volkingen. Er wurde dabei von Krämpfen befallen und ging unter. Seine Schulkameraden liefen nach Hause und meldeten den Unfall. Man konnte aber den Knaben nur als Leiche herausziehen.

Schildberg. Der Kgl. Förster Gorke traf den 27 Jahre alten Wirt Urbaniak aus Kaliszkowice beim Wildern. Dieser legte, als er den Förster ansichtig wurde, auf ihn an. Gorke kam dem Manne jedoch zuvor, der Schuß war tötlich.

Provinz Sachsen.

Sangershausen. Der Wirt der „Reichskrone" R. Löschke verletzte in einem Wutanfall seine Frau und seine 12jährige Tochter durch Stiche mit einer Scheere schwer, so daß beide ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Als die Polizei erschien, um den Täter festzunehmen, fand sie ihn erhängt auf.

Thale. Hier ist der nicht gerade alltägliche Fall eingetreten, daß eine Frau, die Großmutter wurde, sich selbst noch einer lebenden Großmutter erfreuen kann. Die Mutter des neugeborenen Kindes, eines Mädchens, zählt 22, die Großmutter 42, die Urgroßmutter ist 63 Jahre alt, und deren noch sehr rüstige Mutter steht im Alter von 83 Jahren. Die Entstehung der fünf Geschlechtsreihen bei dem verhältnismäßig niedrigen Alter der Urahnen war dadurch möglich, daß das erste Kind jedes neuen Geschlechts ein Mädchen war, das selbst wieder zeitig eine Ehe einging.

Provinz Hannover.

Hannover. Das Ehepaar Steuereinnehmer a. D. Adolf Gellermann und Frau feierte das goldene Ehejubiläum. Der im 82. Lebensjahre stehende Ehejubilar trat mit 23 Jahren als Zollaufseher in hannoversche Dienste. — Generalmajor Johann Georg Sauer ist hier im 77. Lebensjahre gestorben. Er wurde 1855 Offizier im Hannoverschen 6. Infanterie-Regiment in Nienburg und Verden, dessen Traditionen die 78er fortführen.

Hildesheim. Der 25jährige Otto Meyer und seine 19jährige Braut Luise Trauberg ertränkten sich gemeinschaftlich aus unglücklicher Liebe in der Innerste. Die Leichen wurden geborgen.

Leer. Die ostfriesische Stadt Leer ist von einem herben Verlust betroffen worden: Bürgermeister Dr. Dieckmann ist am 17. Mai, abends, im städtischen Krankenhause zu Hannover, wohin er sich begeben hatte, um sich einer Operation zu unterziehen, gestorben. Erst im Januar dieses Jahres konnte der Verstorbene sein 25jähriges Amtsjubiläum in Leer feiern.

Wilhelmshaven. Der leitende Arzt des städtischen Krankenhauses, Oberstabsarzt a. D. Dr. Behrens, ist nach längerem Leiden im Alter von 50 Jahren gestorben.

Provinz Westfalen.

Berghofen. Ueberfahren und sofort getötet wurde der Schachtmeister F. Henkelmann durch einen mit Sand beladenen Wagen. Er führte für seine Firma in Bochum hier Bauarbeiten aus. Er hinterläßt eine Witwe mit mehreren Kindern.

Gelsenkirchen. In der Elsenstraße wurde der 8jährige Sohn des Bergmanns Kipka aus Bulmke von einem Bierwagen überfahren und sofort getötet.

Hagen. Das 7jährige Töchterchen des Lokomotivheizers Weber fiel beim Spielen in einen Untergraben bei dem hinter dem Hause angebrachten Volmenwehr. Von dem hochgehenden Wasser wurde es schnell fortgetrieben. Zu später Stunde fand man das Kind im Schlamm steckend vor. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Langendreer. Auf tragische Weise fand der etwa 11 Jahre alte Sohn des Eisenbahnoberschaffners Edm. Henning, in der Hauptstraße dahier wohnhaft, seinen Tod. Er war auf der Gemeinde-Sportswiese nebst anderen Schulkameraden am Fußballspielen beteiligt, wobei er nach etwa vierstündigem Spielen ohnmächtig zusammensank. Man brachte ihn heim, wo er bald darauf seinen Geist aufgab.

Rheinprovinz.

Bielefeld. Ein seltenes Doppeljubiläum konnte in diesen Tagen die Seidenstoffweberei C. A. Delius & Söhn begehen. Es handelt sich erstlich um das 70jährige Kaufmannsberufsjubiläum des Seniorchefs Geh. Kommerzienrats C. Albrech Delius und zweitens um das 125jährige Bestehen der Firma. Aus Anlaß des Doppeljubiläums wurde dem Geheimrat C. Albrecht Delius, der noch bis vor einem Jahrzehnt als Stadtverordneter und in anderen Ehrenämtern segensreich für das Wohl der Stadt gewirkt und auch allezeit ein lebhaftes Interesse für das deutsche Turnwesen bekundet hat, der Rote Adlerorden 3. Klasse mit Schleife und mehreren Beamten und Arbeitern und Arbeiterinnen, die während vieler Jahrzehnte der Firma treue Dienste geleistet haben, Auszeichnungen verliehen.

Bonn. Zwischen zwei Junggesellenvereinen aus Roisdorf, die an einer Festlichkeit in Merten teilgenommen hatten, kam es zu einem Streit. Dabei erhielt der 22 Jahre alte Fabrikarbeiter Theodor Moesgen aus Roisdorf einen Schlag mit einer Stange über den Kopf, stürzte vom Wagen und starb bald darauf.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Baumeister Wilhelm Neumann feierte die 40jährige Wiederkehr des Tages, an welchem er auf Berufung des Geheimen Kommerzienrats Aschrott nach Kassel kam. Dem Jubilar wurden von allen Seiten Gratulationen und Blumenspenden zuteil, besonders aber von seiten seines Chefs und der Herren im Bureau.

Eibelshausen. Hier geriet das dreijährige Söhnchen des Gastwirts Pfeiffer in den Mühlgraben und ertrank. Die Leiche wurde in einem Abflußrohr gefunden.

Eschwege. Im Jahre 1912 wurden aus Kreismitteln an Dienstboten im Kreise Eschwege für langjährige Dienstzeit im ganzen 300 Mk. verteilt. Es erhielten 16 Dienstboten je 10 Mk. für mehr als 10jährige, 4 je 20 Mk. für mehr als 20jährige und 2 Dienstboten je 30 Mk. für mehr als 30jährige Dienstzeit.

Jesberg. In Strang bei Jesberg spielte das Kind des Maurers Johannes Schwalm mit dem Gewehr seines Vaters. Die Waffe entlud sich und die Kugel drang dem Kinde durch die Nase in den Kopf. Die Verwundung ist lebensgefährlich. Das Kind fand Aufnahme in der Anstalt Hephata.

Raboldshausen, Bez. Kassel. Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Gehöft des Landwirts Jakob Glänzer dahier. Da der zum Antrieb der Futterschneidemaschine dienende Göpel nicht mit der nötigen Schutzvorrichtung versehen war, geriet das 3jährige Söhnchen des Obengenannten in das Getriebe des Göpels, und wurde ihm das linke Bein sowie das Rückgrat vollständig zertrümmert, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Großfeuer brach kürzlich in der Nacht zum Sonntag in der Fischkonservenfabrik J. C. Degner & Söhne im benachbarten Kauerndorf aus. Die Niederlagsräume mit bedeutenden Vorräten, namentlich auch an Holz, brannten vollständig nieder.

Eschwege. Der hessische Geschichtsverein zu Eschwege hat einen Pfahlbau und einen Urnenfriedhof bei Eschwege freilegen lassen und bei Niederhone germanische Wohngruben ausgegraben. Die Ausgrabungen ergaben eine reiche Ausbeute an Urnen, Scherben, Steinwerkzeugen, Geräten und Tierknochen.

Gera. Zum Schützenfest konnten folgende Herren ihr 25jähriges Schützenjubiläum feiern: Prokurist Emil Schellig, Fabrikant Paul Späthe, Stadtrat Reinhold Wieprecht, Fabrikant Heinrich Zetzsche, Rentier Adolf Schwarz, Stadtrat Paul von Hagen und Lederfabrikant W. Plarre.

Köthen. In erfreulicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit und Frische feierte das Kommissionsrat Albert Gehresche Ehepaar das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Dem altbekannten und beliebten Paare gingen aus diesem Anlaß zahllose Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu; namentlich die vielen Institutionen und Körperschaften, denen der Jubilar angehört, fanden sich zur Gratulation ein.

Langenberg, Reuß. In der Nähe der Ueberlandzentrale des Langenberger Elektrizitätswerkes wurde in der Elster der Leichnam eines Soldaten aufgefunden und geborgen. Die angestellten Ermittelungen ergaben, daß der Tote mit dem seit etwa einer Woche zuvor schon vermißten Musketier Franz Walter Köhler aus Neugommla bei Greiz identisch ist. Der Leichnam weist verschiedene Wunden am Kopfe auf, die augenscheinlich von schweren Schlägen herrühren. Köhler diente beim 96. Inf.-Regt. in Gera

Sachsen.

Dresden. Sein 40jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Marmorindustrie B. Demonte & Perini, Cottaer Straße 11, feierte der Marmorschleifer Gustav Schlößer. Der Jubilar wohnt auch bereits 36 Jahre im Hause des Möbelfabrikanten Karl Stiebitz. Er ist Veteran von 1870—71.

Burgk. Bei den Freiherrl. v. Burgker Werken feierte der Aufseher Herr Gustav Schaffer aus Niederhäslich sein 50jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubilar vom Baron Burgk eine goldene Uhr überreicht.

Leipzig. Der zum ersten Pfarrer der neuen Kirchengemeinde Leipzig-Gohlis-Nord gewählte Lic. Gottfried Naumann wurde in sein Amt eingeführt. Die feierliche Einweihung erfolgte im Schulsale der 4. höheren Bürgerschule durch Superintendent D. Cordes.

Zwickau. In der Königin-Marien-Hütte zu Cainsdorf verunglückte der Walzwerkarbeiter Neubert aus Wilkau dadurch, daß ihm ein glühender Eisenstab in den Oberschenkel fuhr und ihm den Unterleib aufriß. Außerdem erlitt er noch schwere Brandwunden, so daß er nach wenigen Minuten verstarb.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Zwei Jahre 6 Monate Gefängnis erhielt jüngst von der Strafkammer der 47 Jahre alte Schuhmacher Adam Jak. Groh in Urberach, der sich in zahlreichen Fällen an minderjährigen Kindern vergangen hatte. Da er bisher unbestraft war, wurden ihm mildernde Umstände zugebilligt.

Geißen. Bei Dachdeckerarbeiten am fürstlichen Schlosse zu Berleburg stürzte der Dachdecker Haaf ab. Er war sofort tot.

Hamm. Zu einer imposanten Trauerkundgebung gestaltete sich die Beerdigung unseres so plötzlich verstorbenen langjährigen Rendanten und Gemeindeeinnehmers Jean Seibert 1. Zahlreiche hiesige und auswärtige Trauergäste und Vertreter verschiedener Korporationen gaben dem Verstorbenen das letzte Geleite.

Lutterbach. Hier fand kürzlich die Beerdigung eines im hiesigen Armenhause untergebrachten Einwoners statt. Eine Stunde später fand man den Armenhäusler Georg Schmink in seiner Stube am Türdrücker erhängt auf. Der Beweggrund zu der Tat ist unbekannt.

Mainz. Eine in Mainz bekannte Persönlichkeit ist jetzt im Alter von 73 Jahren gestorben. Es ist dies die Lehrerin i. P. Fräulein Margareta Kempf, die lange Jahre an der Karmeliterschule tätig war. Sie hat auch den Feldzug 1870—71 mitgemacht.

Neu-Isenburg. Ein hiesiger Schüler stürzte beim Schwanheimer Staatsbahnhofe mit seinem Rade so unglücklich den von allen Radfahrern gefürchteten steilen Bergweg ab, daß er schwerverletzt nach Hause geschafft werden mußte.

Bayern.

München. Professor Richard Streiter, der an der Technischen Hochschule tätig war, eine der bekanntesten und markantesten Gestalten des Münchener Kunst- und Literaturlebens, ist gestorben. — Die Münchener Bäckerinnung hat beschlossen, in Lochham ein großes Erholungsheim für 150 Kinder von Innungsmitgliedern und für zehn erwachsene Innungsangehörige zu schaffen. Die Kosten belaufen sich auf 200,000 M., die durch Anteilscheine aufgebracht werden.

Augsburg. Das 3½jährige Söhnchen des in der Garbenstraße wohnenden Blattmachers Martin Neukam ist verschwunden und vermutlich ertrunken. Es hatte sich kurz vor 6 Uhr mit einem Wassereimer entfernt und anscheinend am Proviantbach sein Kittelchen gewaschen. Beim Wasserschöpfen dürfte es dann in den Kanal gefallen sein.

Fischach (Schw.). Der fünfjährige Sohn des Sägewerksbesitzers Joseph Lehner dahier fiel vor einiger Zeit beim Ueberschreiten eines Steges ganz nahe an der Sägemühle in die zurzeit zwei Meter tiefe Neufnach. Der Vorfall wurde von den Angehörigen leider nicht sogleich bemerkt, so daß, als das Kind von dem Säger herausgezogen wurde, der Tod schon eingetreten war.

Gerolsheim. Der Landwirt Georg Trumpler hier besitzt ein Mutterschwein, das vor kurzem zum neunten Male Junge warf, und zwar die ansehnliche Zahl von 21 Stück. Im ganzen hat das Tier bis jetzt nicht weniger als 155 grunzende Nachkommen.

Landshut. Hier starb infolge eines Schlaganfalles der Präparandenoberlehrer und Mitglied der Kreisschulkommission von Niederbayern J. Salisco im Alter von 64 Jahren.

Münnerstadt. Der seit dem 7. April vermißte Steinbruchbesitzer K. Bartelmeß wurde oberhalb der Spitalmühle Münnerstadt in der Lauer tot aufgefunden. Vermutlich ist Bartelmeß nachts in die Lauer gefallen und ertrunken.

Württemberg.

Stuttgart. Der K. K. Kommerzienrat Moritz Pflaum, der Bruder des vor kurzem aus dem Leben geschiedenen Geh. Kommerzienrats Alexander v. Pflaum, ist auf Schloß Altenburg bei Wien gestorben. Der Verstorbene war jahrelang Teilhaber der hiesigen Bankfirma Pflaum & Co.

Biberach. In dem massiven Fabrikgebäude der Malzfabrik Angele Wwe. in Warthausen brach ein Brand aus. Die Warthauser Feuerwehr war rasch zur Stelle. Dank dem Umstande, daß die Riß dem Gebäude entlang läuft, konnte eine Menge Wasser auf den Brandherd geworfen werden, sodaß die Biberacher Feuerwehr nicht mehr einzugreifen brauchte.

Böhringen, O.-A. Rottweil. Infolge Blitzschlages ist das Wohn- und Oekonomiegebäude von Karl Besenmann vollständig niedergebrannt. Außer dem lebenden Inventar konnte nicht viel gerettet werden.

Calw. Die Bürgervertretung kam zu dem Entschluß, dem 7klassigen Realprogymnasium eine 6klassige Realschule anzugliedern.

Feuerbach. Der älteste Bürger der Stadt, Schneidermeister Johann Georg Gerlach, wurde zur Feier seines 90. Geburtstages von der Stadtverwaltung unter Ueberreichung eines Geschenks beglückwünscht.

Heidenheim. Nach einem dem hiesigen Stadtschultheißenamt zugegangenen Erlaß des Kulturministeriums ist nunmehr der Ausbau der hiesigen höheren Knabenschulen zu einer Vollanstalt genehmigt.

Ludwigsburg. Der verheiratete Landwirt Christian Hirschmann in Eglosheim wurde beim Eingeschirren seines Pferdes von diesem mit beiden Hinterhufen derart auf den Magen geschlagen, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Baden.

Karlsruhe. Die Kursgenossen des Großh. Lehrerseminars I, welche an Ostern 1873 nach bestandener Kandidatenprüfung im badischen Schuldienst Verwendung fanden, beabsichtigten an Pfingsten d. J. soweit sie noch am Leben sind, in Karlsruhe ihr 40jähriges Dienstjubiläum zu feiern. Von den 45 Kandidaten von damals sind heute 24 am Leben und noch im Schuldienst tätig, teils an Volksschulen, teils an Mittelschulen.

Emmendingen. Im Gemeindewald bei Teningen fand der Waldhüter ein menschliches Skelett. Vor etwa 4 Jahren ist dort ein junger Mann, namens Bertsch, spurlos verschwunden. Man glaubt nun, daß das Skelett das dieses Mannes ist.

Limpach. Von schwerem Unglück wurde kürzlich hier die Familie Hag heimgesucht. In derselben Nacht starben innerhalb zwei Stunden Vater und Tochter, nachdem in den letzten sechs Wochen schon vier Verwandte im Tode vorausgegangen waren.

Mannheim. Bei einem Streit zwischen Schwiegervater und Schwiegersohn wurde der 27 Jahre alte, verheiratete Taglöhner Otto Schwäbler in der gemeinschaftlichen Wohnung durch einen Messerstich von seinem 38 Jahre alten Schwiegervater erheblich verletzt.

Mosbach. Der bei Kaufmann Gebr. Spitzer hier tätige Handlungsgehilfe August Michel aus Helmstadt geriet unter die Räder eines mit 40 Zentnern Holz beladenen Wagens seines Dienstherrn und wurde derart verletzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Offenburg. Die Eheleute Hafnermeister Blöchle dahier konnten am Pfingstsonntag das Fest der eisernen Hochzeit feiern.

Rohrbach. Das Doppelhaus des Bäckers Emil Fehrenbach und seines Bruders Joseph Fehrenbach brannte vollständig nieder. Schulhaus und Kirche standen in großer Gefahr. Der Gebäude- und Fahrnisschaden dürfte sich auf etwa 60,000 Mark belaufen

Rheinpfalz.

Kusel. In einer Wirtschaft in Bedesbach a. Gl. nahm der Stationsgehilfe Bitterolf, der erst seit 4 Wochen eingestellt ist, ein Gewehr des Schützenvereins zur Hand, um zu schießen. Das Gewehr entlud sich plötzlich, und die Kugel drang ihm in die Schläfe, was seinen baldigen Tod herbeiführte. Er hinterläßt eine Witwe und 3 Kinder.

Neustadt. Das Fest der silbernen Hochzeit feierte der Packer bei der Trikotwarenfabrik Helfferich dahier, Johannes Seng und Frau. Gleichzeitig feierte Seng sein 25jähriges Dienstjubiläum bei genannter Firma.

Pirmasens. Im Zuschneidersaale der Mechanischen Schuhfabrik Haber & Co. in der Horebstraße brach Feuer aus, das in kurzer Zeit die ganze Fabrik und das Wohnhaus zerstörte. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die Nebengebäude zu retten, welche stark gefährdet waren. Der durch Versicherung gedeckte Schaden beträgt über 100,000 Mark. Wie das Feuer, welches in der Mittagspause ausbrach, entstanden ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

Elsaß-Lothringen.

Diedenhofen. An einem Herzschlag ist im 63. Lebensjahre im Vorort Gentringen der bei seinem Schwiegersohne, Herrn Bürgermeister Berkenheier, auf Besuch weilende frühere Direktor unseres Gymnasiums, Herr Geheimrat Dr. Möllers, gestorben. Herr Möllers hatte sich vor 2 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen und lebte seither in Straßburg. Die Beisetzung fand in Diedenhofen, seinem langjährigen Wirkungskreise, statt.

Hagendingen. Eines schrecklichen Todes starb ein Hilfsarbeiter, der auf der hiesigen Thomasschlackenmühle beschäftigt war. Er geriet mit dem Fuße in die Transmission und wurde mehrere Male herumgeschleudert, bis der Fuß vom Beine abgerissen wurde. Die erlittenen Verletzungen waren so schwerer Natur, daß der Verunglückte noch auf dem Transport nach dem Spital verstarb.

Mecklenburg.

Schwerin. Dieser Tage waren es 25 Jahre, als Herr H. Meyer hierselbst auf dem großen Grundstück Ziegenmarkt 6 eine Holz- und Kohlenhandlung begründete. In kleinem Umfange beginnend, brachte er das Geschäft durch Fleiß und Umsicht zu fortdauernder Vergrößerung. Als sein Sohn, Herr Paul Meyer, seit etwa zwei Jahren alleiniger Inhaber der Firma, in das Geschäft eintrat, nahm dasselbe einen weiteren Aufschwung, so daß es heute mit zu den ersten Firmen dieser Branche hier am Orte zählt.

Dalberg. Sein 25jähriges Schulzen-Jubiläum konnte dieser Tage der Schulze Johann Warncke zu Dalberg begehen.

Freie Städte.

Hamburg. Die Kohlenfirma Paridom Möller, deren Inhaber Herr Paridom Möller (M. d. B.) ist, feierte ihr 25jähriges Bestehen. Gleichzeitig kehrte der Tag wieder, an dem der Vizepräsident, Herr Georg Barrels, seit 25 Jahren ununterbrochen bei der Firma Paridom Möller tätig ist. — Das Jubiläum einer vierzigjährigen Dienstzeit beging Registrator A. Pasewald vom Medizinalamt. Der Jubilar, der während seiner ganzen Dienstzeit bei dieser Behörde tätig war, ist ein Veteran der Feldzüge von 1866 und 1870—71. — Beim Neubau eines Schiffes stürzte der Zimmermann K. Rehming auf der Reiherstiegsschiffswerft und Maschinenfabrik infolge Brechens einer Sprosse von der Leiter und erlitt innerlich schwere Verletzungen, die seine Ueberführung ins Hafenkrankenhaus notwendig machten. Dorthin fand gleichfalls Aufnahme der Erdarbeiter Stanislaus Wozniak, dem bei den Erdarbeiten am Petroleumhafen ein Lori auf den linken Unterschenkel kippte und dabei einen Schenkelbruch erlitten hatte. — Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich an der Ecke der Schanzen- und Susannenstraße. Infolge des Pfiffes einer Lokomotive scheuten die Pferde eines Geschäftsfuhrwerks und gingen durch. Der in der Alsterstraße wohnende Rentner Perl konnte nicht schnell genug das schützende Trottoir erreichen, er wurde niedergerissen und durch die Huftritte der Pferde so schwer verletzt, daß er auf dem Transport ins Krankenhaus verstarb.

Bremen. Bei der Bürgerschafts-Ersatzwahl für das verstorbene Bürgerschaftsmitglied Stadtrat Jäger wurde mit überwältigender Mehrheit Amtmann Becké gewählt. Von den 213 Wahlberechtigten wurden 162 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Amtmann Becké 115, Herr C. Rodemeyer 45 und Herr Gluff eine Stimme.

Lübeck. In den Kanalhafen stürzte der zehnjährige Knabe des Kellners Jöhnke und ging infolge der schweren Büchertasche sofort unter. Erst nach etwa 15 Minuten gelang es, den Verunglückten mittels Stangen wieder ans Land zu bringen. Die Feuerwehr wurde zur Hilfe herbeigerufen, doch hatte sie den Rettungsapparat Pulmotor nicht mit, so daß dieser erst von der Wache nachgeholt werden mußte. Alle dann angestellten Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. — Beide Beine abgequetscht wurden dem achtjährigen Knaben Meyer, als er am Kulenkampkai eine versehentlich nicht festgelegte Drehscheibe in Gemeinschaft mit anderen Kindern als Karussell benutzte. Erst der Feuerwehr und herbeigeeilten Mannschaften der im Hafen liegenden Minensuchdivision gelang es, das unglückliche Kind aus seiner furchtbaren Lage zu befreien, da der Unterkörper fest eingeklemmt war.

Schweiz.

Aarau. Im hiesigen Altersasyl beging Frl. Maria Müller von Oberbösberg, Pfründerin, ihren 100. Geburtstag. Zu ihren Ehren läuteten mittags alle Glocken der Stadtkirche; der Gemeinderat stattete ihr einen Besuch ab und überreichte ihr einige Geschenke.

Basel. Im Alter von 61 Jahren ist der Direktor des Basler zoologischen Gartens Gottfried Hagmann, gebürtig von Lichtensteig, gestorben. Der Verstorbene hat dem Institut seit 37 Jahren vorgestanden.

Calfreisen. Im Alter von 78 Jahren verschied hier Gemeindepräsident Michael Heinrich. Seit 1894 war der Verstorbene Inhaber der dortigen Poststelle, welche er bis zu seinem Tode treu und gewissenhaft verwaltete.

Zürich. In Zürich verstarb infolge eines Hirnschlages im Alter von 77 Jahren der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Maschinen-Ingenieur Herr Jakob Schweizer von Reigoldswil. Durch seine Erfindungen, namentlich in der Uhren-Industrie, finden Tausende heute ihren Verdienst.

Oesterreich-Ungarn

Wien. Jüngst putzte auf dem Standplatze an der Ecke der Alserstraße und Kochgasse der Chauffeur Josef Wickenhauser ein Automobil der Autotaxigesellschaft. Gleichzeitig kurbelte der ebenfalls dort stehende Chauffeur Lambert Schrädl ein Automobil bei offenem Vergaser an. Dadurch fing dieses Auto Feuer. Die Feuerwehr rückte aus, doch hatten bei ihrer Ankunft die Chauffeure den Brand schon zum größten Teile gelöscht. Verletzt wurde niemand. — Der 15jährige Tischlerlehrling Otto Scheer ist in der Möbelfabrik Bernhard Ludwig, Münzwardeingasse 2, als er den Gepäckaufzug eigenmächtig benützte, eingeklemmt und lebensgefährlich verletzt worden. Er wurde ins Sophienspital gebracht und ist dort gestorben. Die Leiche wurde gerichtlich obduziert. — Hier stießen vor einiger Zeit an der Ecke der Alserstraße und Langegasse zwei Züge der städtischen Straßenbahn zusammen. Der Beiwagen des einen Zuges wurde aus den Schienen gehoben. Eine Seitenwand wurde eingedrückt. Verletzt wurde niemand. Die Ursache des Zusammenstoßes soll Versagen der Bremse an dem einen Motorwagen sein. — Der Präsident des Zentralverbandes österreichischer Industrieller Hofrat Dr. Hermann Hallwich ist im 76. Lebensjahr gestorben. Hallwich, der in Teplitz Schönau geboren wurde, studierte Geschichte und übte eine Zeitlang in Reichenberg eine Lehrtätigkeit aus. — In der Nähe der Station Kahlenbergerdorf wurde kürzlich auf dem Geleise der Franz Joseph-Bahn ein Mann mit schweren Verletzungen bewußtlos aufgefunden. Er hatte eine völlige Abtrennung des rechten Oberarmes und des linken Unterarmes und eine Kopfwunde erlitten. Der Verletzte ist der 29jährige, in Klosterneuburg wohnhafte Schankbursche Rudolf Pfaffel. Er dürfte bei der Heimfahrt von einem Zuge abgestürzt sein. — Im Sanatorium Löw ist der Senatspräsident des Obersten Gerichts- und Kassationshofes Dr. Sigismund Zminkowsky kurz nach der Operation gestorben. Der Verstorbene war Besitzer des Leopoldordens.

Brünn. An einer Scheune in Dubnian fiel die 48jährige Häuslerin Franziska Rausch und wurde dabei von dem Treibriemen eines Benzinmotors erfaßt. Sie erlitt einen komplizierten Bruch des linken Unterarmes, so daß sie nach Brünn in die Landeskrankenanstalt transportiert werden mußte.

Graz. Der 25jährige Musikfeldwebel Franz Zelenka vom 2. bosnisch-herzegowinischen Infanterie-Regiment stürzte aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes der Dominikanerkaserne in den Hofraum, wo er, bevor noch ärztliche Hilfe zur Stelle war, verschied. Zelenka hatte sich vor dem Sturz in angeheitertem Zustande befunden.

Hofgastein. Der Gemeindeausschuß beschloß, der Kurkommission des Thermalbades Hofgastein den für die Erbauung des Kurhauses und der Wandelbahn notwendigen Kredit einzuräumen und beauftragte den Bürgermeister, schleunigst die zur Durchführung der Bauten geeigneten Schritte einzuleiten.

Luxemburg.

Niedermetzig. Infolge fehlerhafter Bauart des Schornsteines entstand Feuer in der Scheune des Arbeiters Matth. Müller, welche teilweise zerstört wurde. Der Schaden in Höhe von 700 Fr. ist durch Versicherung gedeckt.